

Projektgruppe Erneuerbare Energien im Aller-Leine-Tal

A.L.T. Energie-Brief Nr. 34



Einladung: Arbeitstreffen der Projektgruppe Erneuerbare Energien im A.L.T.

Die Projektgruppe Erneuerbare Energien im A.L.T. lädt zu ihrem jährlichen Arbeitstreffen nach Hodenhagen in das Bürgerhaus aus. Das Treffen beginnt am Donnerstag, den 16. Februar 2012 um 19:30 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen. Die Einladung ist als Anlage beigefügt.

Energie-Beratung für Hauseigentümer in Schwarmstedt wird 2012 fortgesetzt

Die Verbraucherzentrale und die A.L.T. Projektgruppe Erneuerbare Energien weisen auf die auch im Jahre 2012 weiter laufende Beratung hin. Sie findet jeweils **am 1. und 3. Mittwoch im Monat im Uhle-Hof Schwarmstedt von 15 bis 18 Uhr** statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Telefon 05071/809-99 (Bürgerbüro Schwarmstedt). Es ist ein Eigenbeitrag je Beratungsgespräch in Höhe von 5 Euro zu zahlen. Die Beratungsschwerpunkte reichen über Einsparungsmöglichkeiten, Wärmedämmung und Heizungstechniken bis zu Auskünften zu Förderungen. Die Beratung wird vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert.

Die Beratungs-Termine im 1. Halbjahr 2012:

4. und 18. Januar, 1. und 15. Februar,
7. und 21. März, 4. und 18. April,
2. und 16. Mai sowie am 6. und 20. Juni 2012.

10 Mio kW/h Strom durch Bürgerwindrad eingespeist

Heute, am 5. Januar 2012 wurde die magische Zahl von 10 Mio. kW/h überschritten. Soviel Strom hat die gute und nun schon nicht mehr ganz so junge „ALwine“ seit ihrer Inbetriebnahme im Sommer 2001 an Strom in das öffentliche Netz eingespeist.

...Repowering

Sehr viel mehr wird wohl nicht hinzukommen. Die Gesellschafterversammlung hat im Oktober beschlossen, dass die Windenergieanlage vom Typ Vestas V 90 mit einer Nennleistung von 660 kW 2012 repowert werden soll. Das bedeutet, dass sie abgebaut und durch eine Enercon E 90 mit einer Nennleistung von 2,3 MW ersetzt wird.

Die Gesellschaft wird im Rahmen des Repowerings weiteres Kommanditkapital in Höhe von ca. € 500.000 benötigen. Dieses wird nicht öffentlich angeboten sondern vorrangig den bisherigen Gesellschaftern und neuen Gesellschaftern die im Aller-Leine-Tal wohnen, angeboten. Sofern Sie Interesse an einer Beteiligung haben, melden Sie sich bitte bei den Geschäftsführern Cort-Brün Voige (eMail: cbv@haeuslingen.de; Tel.: 05165/2895) oder Dr. Stefan Dreesmann (Tel: 05071/3288; eMail:

stefan.dreesmann@freenet.de) um nähere Informationen zu erhalten. Die Mindestbeteiligung wird bei € 5.000 liegen.

Teilnahme an der 4. Kommunalkonferenz in Berlin

Am 23. + 24. November 2011 haben zwei Vertreter aus dem A.L.T. an der 4. Kommunalkonferenz des Deutschen Instituts für Urbanistik (difu) mit in Berlin teilgenommen. Die Konferenz, an der unter anderem Bundesumweltminister Dr. Röttgen teilnahm, stand unter dem Motto „Kooperation und Vernetzung – aktuelle Herausforderungen für den kommunalen Klimaschutz“. Cort-Brün Voige, Bürgermeister der Samtgemeinde Rethem, stellte im Rahmen einer Podiumsdiskussion die Aktivitäten des A.L.T. vor.

Teilnahme am 1. Online Energiegipfel

Am 23. November wurde der erste bundesweite Online-Energiegipfel durchgeführt. Zu den für die Teilnahme Ausgewählten gehörte auch das A.L.T. Karl-Gerhard Tamke, Bürgermeister der Gemeinde Hodenhagen, beteiligte sich an dieser vom Deutschen Städte- und Gemeindebund angebotenen 6 stündigen Aktion. Die Konferenz richtete sich an kommunale Führungskräfte, Vertreter kommunaler Unternehmen und Umwelt- und Klimaschutzorganisationen. Alle Teilnehmer waren aufgefordert aktiv an der Frage „Was müssen Kommunen tun, um bei der Energiewende alle zu Gewinnern zu machen?“ zu erarbeiten.

Teilnahme am UN Weltklimagipfel in Durban

Eine besondere Auszeichnung und Anerkennung für die jahrelange intensive Arbeit der Akteure im A.L.T. war die Einladung eines Vertreters zur UN Weltklimakonferenz nach Durban, Südafrika. Im Rahmen eines „side-events“ berichtete Bürgermeister Cort-Brün Voige (Samtgemeinde Rethem) über die lokalen Aktivitäten im A.L.T. zur Umsetzung der Energiewende. Er war als Vertreter für die ländlichen Räume Deutschlands vom Bundesumweltministerium und vom Klimabündnis eingeladen.

100% Erneuerbare – der Sekt wird schon kalt gestellt

Zum Ende des Jahres 2011 wurden im A.L.T. rechnerisch 95% des Stromverbrauchs in der Region aus regional erzeugten erneuerbaren Energien zur Verfügung gestellt, das ist gegenüber dem 3. Quartal 2011 erneut eine Steigerung um 2%. Die Projektgruppe Erneuerbare Energien rechnet damit, die 100% Marke im ersten Quartal 2012 zu überschreiten.

Solarbundesliga - Siegerehrung

Für die erstplatzierten Kommunen aus dem Aller-Leine-Tal steht noch die Siegerehrung der Saison 2010/11 aus. Die Gemeinden Böhme, Essel, Frankenfeld, Gilten und Grethem werden im Rahmen eines Vortrages am 8. Februar im Burghof in Rethem angemessen gewürdigt und erhalten ihre Siegerurkunden. Die jeweils aktuellen Ergebnisse können auf der Website www.solarbundesliga.de eingesehen werden. Die Ergebnisse der A.L.T.-Regionalliga finden Sie unter: www.solarbundesliga.de/allerleinetal

Gründung einer Energie eG gescheitert

Eine unendliche Geschichte musste Ende 2011 leider erfolglos beendet werden. Über 50 interessierte Personen hatten sich mit Kapitalzusagen in Höhe von mehr als € 100.000 bereit erklärt bei der Gründung einer Energiegenossenschaft für das Aller-Leine-Tal dabei zu sein. Die erste Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung von rd. 50 kW/p ist bereits auf dem Schulzentrum in Rethem installiert und auch die Vorbereitung einer Satzung wurde durch die Kreissparkasse Walsrode erfolgreich abgeschlossen. Die Gründung konnte trotz all dieser positiven Vorzeichen nicht vollzogen werden, da es zum einen aktuell keine weiteren umsetzungsreifen Projekte gab und zum anderen die für die technische Geschäftsführung vorgesehenen Stadtwerke Walsrode sich zurück gezogen haben. Allein mit der Photovoltaikanlage auf dem Schulzentrum in Rethem ist aber keine Rentabilität für die Genossenschaft darstellbar, da hier – anders als im privaten Bereich – wiederkehrende hohe Prüfgebühren fällig werden. Die Gründungsinitiatoren haben sich daher dazu entschieden, die Gründung vorerst nicht durchzuführen. Für die bereits installierte Photovoltaikanlage wird derzeit nach einem Betreiber gesucht, der idealerweise die Anlage als Bürgersolaranlage anbieten sollte.

Was sich außerhalb des Aller-Leine-Tals tut:

Deutschland bleibt Stromexporteur

Nach dem beschleunigten Atomausstieg bezieht Deutschland mehr Strom aus Nachbarländern. „Die Stromeinführen haben in den ersten neun Monaten um rd. 16% zugelegt“, sagte die Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft, Hildegard Müller. Gleichzeitig seien die Stromausfuhren um rd. 9% zurückgegangen. Unterm Strich liefere Deutschland immer noch etwas mehr Strom ins Ausland, als es von dort beziehe. Deutlich zugenommen hätten die Einfuhren aus Ländern wie Frankreich, Dänemark und Polen.

Ernüchternde Bilanz: Elektroautos

Die Elektroauto-Bilanz des Jahres 2011 in Deutschland sieht ernüchternd aus. In den ersten 11 Monaten des Jahres sind nur 1.808 Elektroautos neu zugelassen worden. Die Bilanz wird noch nüchterner, wenn man die Autos zählt, die von Privaten zugelassen worden sind: Ganze 101. Damit sind in Deutschland 92% der wenigen Exemplare bei Autobauern oder Unternehmen neu zugelassen worden.

Ökostrom legt kräftig zu

Erneuerbare Energien sind früher als erwartet zur zweitgrößten Stromquelle in Deutschland geworden und erstmals an Kernenergie und Steinkohle vorbeigezogen. Laut dem Bundesverband der Energie und Wasserwirtschaft (BDEW) setzt sich die Brutto-Stromerzeugung 2011 wie folgt zusammen: Braunkohle: 25%, Erneuerbare: 20%, Steinkohle: 19%, Kernenergie: 18%, Erdgas: 14%; Heizöl, Pumpspeicher und sonstige: 5%. Die 20% der Erneuerbaren setzen sich wie folgt zusammen: 7,6% Wind, 5,2% Biomasse, 3,2% Photovoltaik, 3% Wasser und 1% Siedlungsabfälle.

60% mehr Solarstrom in Deutschland

(dpa) 2011 haben Solaranlagen in Deutschland mehr als 18 Mrd. kW/h Strom erzeugt. Das sind 60% mehr als im Vorjahr. Seit 2007 haben sich die Preise für schlüsselfertige Solarstrom-Anlagen halbiert. Die Vergütung nach dem EEG sinkt zum 1.1.2012 um 15% auf 24,43 ct. je kW/h.

Wussten Sie, dass...

die deutsche Energieversorgung bei Uran zu 100%, bei Mineralöl zu 97%, bei Gas zu 83% und bei Steinkohle zu 61% von Importen abhängig ist?

Ist Ihnen bekannt, dass...

es weltweit derzeit rd. 450 Kernkraftwerke gibt und der Rückbau/Abriss eines jeden Kernkraftwerkes durchschnittlich 500 Millionen Euro kostet? Bei etwa einem Drittel der Kernkraftwerke gibt es wegen der Bauart oder veralteter Technik Versicherungsprobleme.

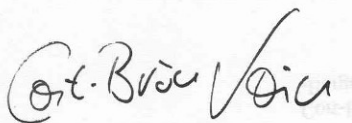
Dena rechnet mit steigenden Strompreisen...

Die Deutsche Energieagentur (Dena) rechnet damit, dass aufgrund der Energiewende die Strompreise bis 2020 um rd. 20% steigen werden. „Die Kosten für die Herstellung von Strom werden weiter steigen, wenn im Zuge der Energiewende erneuerbare und effiziente fossile Kraftwerke sowie Stromnetze und Speicher massiv ausgebaut werden“, sagt der Geschäftsführer der Dena, Stephan Kohler. Ein durchschnittlicher Vier-Personenhaushalt verbraucht pro Jahr laut Kohler rd. 4.500 kW/h Strom.

...und gibt folgenden Tipp

Mit energieeffizienten Haushaltsgeräten und optimiertem Nutzerverhalten kann der Verbrauch im Laufe der Zeit um bis zu 25% gesenkt werden. Bei Kühl- und Gefrierschränken liegt der Vorteil je nach Gerätetyp bei 45 – 60%, moderne Wäschetrockner sparen bis zu 60% Strom, Geschirrspüler über 40% und Waschmaschinen mehr als 30% gegenüber Geräten die vor 10 Jahren gekauft wurden. Ein Fernseher der Energieeffizienzklasse A verbraucht z.B. ca. 50% weniger Strom als ein Gerät der Energieeffizienzklasse C

Mit den besten Grüßen
in die EnergieRegion Aller-Leine-Tal



Januar 2012

V.i.S.d.P: Projektgruppe Erneuerbare Energien im Aller-Leine-Tal,
Cort-Brün Voige, 27336 Häuslingen, Ludwigslust 3, eMail: cbv@haeuslingen.de
Die Projektgruppe im Internet: www.alt-energieprojekt.haeuslingen.de

Ihre persönlichen Daten (Name und eMail-Adresse) werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Sie können diesen Newsletter jederzeit abbestellen. Abmeldungen bitte an:
cbv@haeuslingen.de